

RATINGBERICHT

Folgerating

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

Privater Krankenversicherer

Coburg, Dezember 2013



Folgerating

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

UNTERNEHMENSPORTRAIT

Neben dem Qualitätsurteil ist eine Reihe von Unternehmensmerkmalen entscheidend dafür, ob ein Versicherungsunternehmen der richtige Ansprechpartner für einen Kunden ist.

Geschäftsgebiet

Satzungsgemäß erstreckt sich das Geschäftsgebiet der HUK-COBURG-Kranken auf das In- und Ausland. Faktisch jedoch ist das Geschäftsgebiet derzeit auf das Inland beschränkt.

Kundengruppen

Das Produktangebot der HUK-COBURG-Kranken richtet sich ausschließlich an Privatkunden; Gruppenversicherungen werden seit August 2013 angeboten.

Geschäftsgegenstand

Geschäftsgegenstand der HUK-COBURG-Kranken ist der Betrieb der Kranken- und Pflegeversicherung. Den Schwerpunkt im Geschäftsmix bildet dabei die Krankheitskostenvollversicherung mit einem Bestandsanteil an den gebuchten Bruttobeiträgen von 78,0 %. Zusatzversicherungen machen einen Anteil von 14,3 % aus und auf die Pflegepflichtversicherung entfallen 5,8 %. Der Bestandsanteil der Auslandsreisekrankenversicherung beträgt 1,5 %. Der Anteil der Beihilfeablöseversicherung macht 0,4 % aus.

Vertrieb

Die HUK-COBURG-Kranken vertreibt ihre Produkte hauptsächlich über Kundendienstbüros, Vertrauensleute, Geschäftsstellen und Vorsorgespezialisten. Letztere sind hauptberufliche Berater, die ausschließlich im Außendienst tätig sind und Beratungstermine vornehmlich für die Personenversicherung wahrnehmen. Sie sollen eine qualifizierte Vorsorgeberatung sicherstellen und bedarfsgerechte Absicherungslösungen platzieren. Zunehmende Bedeutung gewinnt der Internetvertrieb über die Website der HUK24 AG, über den die Kunden die Möglichkeit haben, Voll- und Zusatzversicherungen auch online abzuschließen. In Kooperation mit der BARMER GEK bietet die HUK-COBURG-Kranken den gesetzlich Krankenversicherten bei der BARMER GEK Zusatzversicherungen zu exklusiven Bedingungen an.



Folgerating

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

Konzernstruktur

Die HUK-COBURG-Kranken ist ein Krankenversicherungsunternehmen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft. Sie ist eine 100%ige Tochter der HUK-COBURG-Holding AG, die wiederum zu 100 % zur HUK-COBURG Haftpflicht-Unterstützungs-Kasse kraftfahrender Beamter Deutschlands a.G. in Coburg gehört.

Größe

Mit einem Volumen der gebuchten Bruttoprämien in Höhe von 1.044,3 Mio. € nimmt die HUK-COBURG-Kranken den elften Rang im Markt der privaten Krankenversicherungsunternehmen in Deutschland ein.

Personal

Die HUK-COBURG-Kranken beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Es besteht eine Personalunion mit der HUK-COBURG Haftpflicht-Unterstützungs-Kasse kraftfahrender Beamter Deutschlands a. G. Zum Jahresende 2012 waren für die HUK-COBURG Versicherungsgruppe 9.072 Mitarbeiter tätig. Darunter waren 284 Auszubildende. Diese Mitarbeiter waren auch für andere Konzerngesellschaften tätig.

Vorstand

Dr. Wolfgang Weiler, Wolfgang Flaßhoff, Stefan Gronbach, Klaus-Jürgen Heitmann, Dr. Hans Olav Herøy, Sarah Rössler (seit 01.07.2013), Jörn Sandig

Aufsichtsrat

Werner Strohmayer (Vorsitzender)



Folgerating

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

SICHERHEIT

Nach Ansicht von Assekurata weist die HUK-COBURG-Kranken eine exzellente Sicherheitslage auf.

Eigenkapitalquote*	2008	2009	2010	2011	2012
HUK-COBURG-Kranken	10,50	11,27	11,79	11,21	11,56
AG	11,72	11,82	11,23	10,98	11,10
Markt	13,95	14,31	14,45	14,62	15,09

* Die Eigenkapitalquoten sind gemäß der PKV-Verbandsdefinition berechnet. Hiernach wird das Eigenkapital um noch nicht eingeforderte, ausstehende Einlagen sowie die im Rahmen des Gewinnverwendungsvorschlags bereits angekündigten, aber noch nicht vollzogenen Dividendenausschüttungen gekürzt.

Die Sicherheitskennzahlen der HUK-COBURG-Kranken zeigen die für eine Tochtergesellschaft typische Ausprägung. Das Eigenkapital wurde entsprechend der Höhe des Jahresüberschusses um 9,3 Mio. € auf 120,7 Mio. € erhöht. Dies führt zu einem Anstieg der Eigenkapitalquote um 0,35 %-Punkte auf 11,56 %. Damit übertrifft die HUK-COBURG-Kranken weiterhin geringfügig das Niveau anderer Tochter- bzw. Aktiengesellschaften. Der Solvabilitätsdeckungsgrad steigt analog leicht von 206,44 % auf 209,92 %. Damit übertrifft die HUK-COBURG-Kranken weiterhin deutlich die gesetzlichen Anforderungen. Allerdings berücksichtigt der Gesetzgeber hierbei nur die Risiken aus dem Versicherungsgeschäft. Assekurata untersucht daher explizit in einer Value-at-Risk-Betrachtung (VaR) die Risiken, die aus dem Versicherungsgeschäft und der Kapitalanlage des Unternehmens resultieren. In die Bewertung fließen dabei neben der Portfoliostruktur auch Untersuchungen des Kapitalanlage-managements sowie der vorhandenen Steuerungsinstrumente der Gesellschaft mit ein.

Auf Basis historischer Volatilitäts- und Korrelationsdaten dieser Anlageklassen wird jener Verlust aus den Kapitalanlagen errechnet, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99,5 % innerhalb eines Jahres nicht übertroffen wird. Dabei werden Diversifikationseffekte mit einbezogen. Die so ermittelte Risikoanforderung wird mit den vorhandenen Eigenmitteln abgeglichen. Die aktuell durchgeführten Analysen bestätigen weiterhin die exzellente Risikotragfähigkeit der HUK-COBURG-Kranken mit einem Deckungsgrad von 151,37 %. An dieser Stelle gilt es auch, die Konzerneinbindung positiv zu berücksichtigen. Da die HUK-COBURG-Kranken in das exzellente Risikomanagement der HUK-COBURG-Gruppe eingebunden ist, profitiert die Gesellschaft unter anderem auch beim Management der Kapitalanlagerisiken von den nach Ansicht von Assekurata sehr ausgereiften Prozessen der Mutter.



Folgerating

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

ERFOLG

Nach Ansicht von Assekurata ist der wirtschaftliche Erfolg der HUK-COBURG-Kranken gut.

Beitragsstabilität und Bezahlbarkeit der Beiträge im Alter hängen stark von der Gewinnsituation des Krankenversicherers ab. Schließlich wird die Rückstellung für Beitragsrückerstattungen (RfB) sowohl aus Überschüssen aus dem Versicherungsgeschäft als auch aus der Kapitalanlage gespeist.

Der versicherungsgeschäftliche Erfolg in der Krankenversicherung wird in der so genannten versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote ausgedrückt, deren Bewertung aus Sicht der Versicherten nicht einfach ist. Sicher ist, dass die Bewertungsregel keinesfalls lauten kann: „Je höher, desto besser.“ Bei sehr hohen Ergebnissen fordert der Versicherer dem Versicherungsnehmer zu hohe Prämien ab oder die Gewinne stammen aus freiwerdenden Alterungsrückstellungen nach Storno. Die Schwankungen in der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote sind in der Krankenversicherung erheblich stärker ausgeprägt als in den übrigen Versicherungszweigen. Kurz nach einer Beitragsanpassung ist die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote in der Regel sehr hoch, kurz vor einer Beitragsanpassung ist sie relativ gering.

Versicherungsgeschäftlicher Erfolg	2008	2009	2010	2011	2012
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote*					
HUK-COBURG-Kranken	6,64	4,92	6,56	8,82	9,69
Markt	9,19	8,13	10,71	11,96	12,99
Reine Schadenquote**					
HUK-COBURG-Kranken	63,15	64,10	61,40	59,61	59,48
Markt	67,57	68,03	67,09	66,65	66,59
Betriebskostenquote***					
HUK-COBURG-Kranken	4,58	4,79	4,60	4,39	4,44
Markt	10,95	11,05	10,45	10,44	9,77

*ab 2010 unter Berücksichtigung der Übertragungswerte

**Aufwendungen für Versicherungsfälle zzgl. sonstige Zuführung zur erfolgsunabhängigen RfB in % der verdienten Bruttoprämien

***Abschluss- und Verwaltungskosten in % der verdienten Bruttoprämien

Das versicherungsgeschäftliche Ergebnis ergibt sich, wenn von den Beiträgen die Schäden, Verwaltungs- und Abschlusskosten abgezogen werden. Die HUK-COBURG-Kranken verfügt mit der marktwert niedrigsten Verwaltungskostenquote von 0,91 % und der zweitgeringsten Abschlusskostenquote von lediglich 3,53 % über eine ausgesprochen günstige Kostenstruktur (Markt: 2,47 % bzw. 7,30 %). Das Unternehmen beweist damit einen sehr verantwortungsbewussten Umgang mit den Kundengeldern. Auch deshalb ist die HUK-COBURG-Kranken in der Lage, ihre Produkte gemäß der Unternehmensstrategie äußerst preisgünstig anzubieten. Daneben verzichtet die HUK-COBURG-Kranken als



Folgerating

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

eines von wenigen PKV-Unternehmen auf das Zillmern der Abschlusskosten, d.h. das Verwenden der Erstbeiträge, um zunächst die Abschlusskosten zu decken. Aus Kundensicht ist der Verzicht positiv zu bewerten, da die Versicherten so ab Beginn ihres Vertrages eine Alterungsrückstellung aufbauen. Allerdings erhöht diese Vorgehensweise die Schadenquote, die nach Verbandsdefinition auch die Zuführung zur Alterungsrückstellung umfasst, die für die Schäden in der Zukunft gedacht ist. In der Folge fällt hierdurch die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote der HUK-COBURG-Kranken um etwa 1 %-Punkt geringer aus als bei Anwendung des Zillmerverfahrens. Die sogenannte reine Schadenquote, die nur die Aufwendungen für Versicherungsfälle, also die „aktuellen Schäden“, in Relation zu den Beitragseinnahmen misst, verläuft bei der HUK-COBURG-Kranken positiv. Seit 2008 ist die reine Schadenquote um knapp 4 %-Punkte auf 59,49 % zurückgegangen. Insofern weist die HUK-COBURG-Kranken aufgrund des starken Neugeschäfts und des vergleichsweise jungen Bestandsalters eine bessere Schadensituation auf als das Branchenmittel (66,59 %), auch wenn die Schadenquote nach PKV-Verbandsdefinition mit 85,88 % merklich über dem Marktdurchschnitt von 77,24 % liegt. Die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote verbessert sich gegenüber dem Vorjahr um knapp 1 %-Punkt auf 9,69 %. Der bewertungsrelevante Fünfjahresdurchschnitt zeigt mit 7,33 % vor dem Hintergrund des Verzichts auf die Zillmerung ein gutes Niveau (Markt: 10,61 %).

Der zweite wesentliche Einflussfaktor für die Erfolgssituation von Krankenversicherungsunternehmen ist der Kapitalanlageerfolg, den Assekurata unter anderem mittels der Nettoverzinsung misst. Die Nettoverzinsung fällt 2012 marktüberdurchschnittlich aus und bewegt sich im Mittel der vergangenen fünf Jahre mit 3,98 % auf einem marktkonformen Niveau (Markt: 4,06 %). Auch die laufende Durchschnittsverzinsung entspricht 2012 mit 4,08 % dem Branchenniveau (Markt: 4,06 %) und sichert der HUK-COBURG-Kranken und ihren Versicherten auch weiterhin angemessene Überzinsergebnisse. Diese Gelder sind speziell zur Beitragsentlastung im Alter bestimmt.

Nettoverzinsung	2008	2009	2010	2011	2012
HUK-COBURG-Kranken	3,45	4,48	4,04	3,44	4,49
Markt	3,53	4,27	4,23	4,08	4,21

Der wirtschaftliche Gesamterfolg spiegelt sich in der Rohergebnisquote wider, die die beiden Erfolgsquellen (Versicherungsgeschäft und Kapitalanlage) vereint und somit einen Vergleich zwischen den einzelnen Krankenversicherungsunternehmen ermöglicht. Die Rohergebnisquote zeigt sich 2012 deutlich verbessert und unterstreicht die gute Bewertung der Teilqualität Erfolg.

Rohergebnisquote	2008	2009	2010	2011	2012
HUK-COBURG-Kranken	6,71	7,88	8,48	8,27	12,68
Markt	8,38	10,16	11,79	12,23	13,98



Folgerating

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

BEITRAGSSTABILITÄT

Nach Ansicht von Assekurata ist die Beitragsstabilität der HUK-COBURG-Kranken mit sehr gut zu beurteilen.

Als wichtige Bestimmungsgröße der Beitragsstabilität sind die Finanzmittel anzusehen, die dem Versicherer für zukünftige Beitragsentlastungen zur Verfügung stehen. Der Gesetzgeber schreibt vor, dass ein privater Krankenversicherer mindestens 80 % aller erwirtschafteten Überschüsse als direkte Zuführung zur Alterungsrückstellung und als Zuführung zur RfB für die Versicherten verwenden muss. Dies gilt jedoch nur für die nach Art der Lebensversicherung betriebene Krankenversicherung, die die Bildung von Alterungsrückstellungen vorsieht. Da dies im Fall der HUK-COBURG-Kranken im Fünfjahresdurchschnitt aber nur auf rund 89 % der Monatssollbeiträge zutrifft (Markt: ca. 96 %), werden die RfB-Kennzahlen, die sich auf die verdienten Beiträge beziehen, hiervon negativ beeinflusst. Daneben gilt es zu berücksichtigen, dass die Gesellschaft auf die branchenweit übliche Zillmerung der Abschlusskosten verzichtet, wobei die sofortige Zuführung zur Deckungsrückstellung nicht in der RfB sichtbar wird. Eine hohe RfB-Zuführungsquote liegt im Interesse des Kunden, da die Höhe der RfB zum Ausdruck bringt, in welchem Umfang einem Unternehmen Mittel für Beitragsrückerstattungen (bei Leistungsfreiheit) oder zur Abmilderung von Beitragsanpassungen zur Verfügung stehen. Die Beitragsentwicklung eines Krankenversicherers lässt sich anhand des durchschnittlichen Beitragsanpassungssatzes im Bestand der Vollversicherung ablesen.

Überschussverwendung	2008	2009	2010	2011	2012
Überschussverwendungsquote					
HUK-COBURG-Kranken	94,67	91,36	94,56	98,27	94,06
AG	84,76	84,07	86,24	86,46	87,81
Markt	89,16	87,48	88,42	88,54	89,46
RfB-Zuführungsquote					
HUK-COBURG-Kranken	6,96	6,53	8,09	9,15	11,78
Markt	7,68	8,42	10,33	11,10	12,96

Aufgrund der verbesserten Erfolgslage und der hohen Überschussverwendungsquoten fällt die RfB-Zuführungsquote unter Berücksichtigung der oben beschriebenen Sondereffekte im Berichtsjahr 2012 weitestgehend marktkonform aus. Der bewertungsrelevante Fünfjahreswert liegt zwar noch deutlich unterhalb des jeweiligen Branchenwertes, unterstellt man jedoch eine marktübliche Bestandsstruktur und zugleich eine Zillmerung der Abschlusskosten, würden die RfB-Zuführungsquoten der HUK-COBURG-Kranken im Schnitt um fast 2 %-Punkte höher ausfallen. Assekurata bewertet die RfB-Zuführungsquote der HUK-COBURG-Kranken daher mit gut.



Folgerating

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

RfB-Quote	2008	2009	2010	2011	2012
HUK-COBURG-Kranken	18,21	17,95	17,62	20,71	23,50
Markt	29,23	28,52	26,19	29,12	33,38

Die RfB-Quote steigt gegenüber 2011 zwar um rund 3 %-Punkte auf 23,50 %, den Abstand zum Markt kann die HUK-COBURG-Kranken allerdings nicht verkürzen, da dessen Wert um mehr als 4 %-Punkte auf 33,38 % klettert. Unter Berücksichtigung der Unternehmensspezifika würde die Quote der HUK-COBURG-Kranken jedoch bei etwa 26 % liegen. Die RfB-Quote ist zudem geprägt von den hohen Beitragsrückerstattungen, die die Gesellschaft ihren Versicherten gewährt. Die Kunden der HUK-COBURG-Kranken erhalten bereits ab dem ersten leistungsfreien Versicherungsjahr die volle Rückvergütung in Höhe von drei Monatsbeiträgen (Beihilfetarife: vier Monatsbeiträge, Beamtenanwärter: sechs). Auf diese Weise hat die Gesellschaft 2012 4,87 % der verdienten Beiträge in Form von Barausschüttungen wieder an die Kunden zurückerstattet (Markt: 3,68 %).

Beitragsanpassungssätze*	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Nicht-Beihilfe										
HUK-COBURG-Kranken	8,80	2,40	6,30	4,50	8,20	4,40	8,00	6,50	5,00	4,90
Assekurata-Durchschnitt**	7,37	3,44	4,98	5,34	4,93	3,18	7,66	4,88	4,76	3,52
Beihilfe										
HUK-COBURG-Kranken	6,60	0,00	5,40	2,50	4,00	0,00	4,30	4,10	2,30	2,10
Assekurata-Durchschnitt**	4,91	2,24	2,32	1,76	2,63	2,00	7,26	2,89	1,98	0,77

* Aufgrund der zugrundeliegenden Durchschnittsbetrachtung über alle Tarife, Versicherten und Alter hinweg ist zu beachten, dass der individuelle Beitragsverlauf von der dargestellten Entwicklung abweichen kann. Assekurata berücksichtigt bei der Beurteilung der prozentualen Steigerungsrate immer auch das Beitragsniveau des Versicherers sowie eine eventuelle Erhöhung der Selbstbehalte in den Tarifen.

**Der Wert des jeweils letzten Geschäftsjahres ist vorläufiger Natur, da zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht für alle Gruppenmitglieder entsprechende Werte für 2011 vorlagen. Auch die Vorjahreswerte können sich durch die Aufnahme weiterer Unternehmen unterjährig verändern und sich damit von zurückliegenden Ratings unterscheiden.

Die Beitragsanpassungen im Normalgeschäft fallen bei der HUK-COBURG-Kranken im Zehnjahresdurchschnitt 2004 bis 2013 mit 5,90 % überdurchschnittlich hoch aus im Vergleich zu den von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen (Assekurata-Durchschnitt: 4,95 %). Hierbei gilt es jedoch das im Marktvergleich günstigere Beitragsniveau der HUK-COBURG-Kranken relativierend zu berücksichtigen. So sind die durchschnittlichen absoluten Anpassungen der Gesellschaft pro Normalversicherten im Zehnjahresvergleich mit 14,08 € geringer als beim Assekurata-Durchschnitt. Ähnlich sieht es im Beihilfebereich aus, wo die HUK-COBURG-Kranken mit 3,13 % zwar über dem Assekurata-Durchschnitt von 2,86 % liegt, absolut gesehen mit 3,21 € aber besser abschneidet als das Vergleichsaggregat. Für das kommende Geschäftsjahr 2014 plant das Unternehmen nach eigenen Angaben für den Bestand der Beihilfe- und Normalversicherten äußerst geringe Beitragsanpassung von weniger als 1 %, was Assekurata bereits positiv bei der Urteilsfindung für das aktuelle Rating berücksichtigt hat.



Folgerating

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

KUNDENORIENTIERUNG

Nach Ansicht von Assekurata zeichnet sich die HUK-COBURG-Kranken durch eine exzellente Kundenorientierung aus.

Die HUK-COBURG-Kranken erreicht in der durchgeführten Kundenbefragung – befragt wurde eine Stichprobe von 400 voll- und 400 Zusatzversicherten Personen des Unternehmens – ein exzellentes Ergebnis. Bezogen auf die Vollversicherung erzielt die HUK-COBURG-Kranken aktuell die beste Bewertung unter den von Assekurata gerateten Krankenversicherern (Assekurata-Durchschnitt). Knapp 80 % der Voll- und Zusatzversicherten sind mit der HUK-COBURG-Kranken als ihrem Krankenversicherer vollkommen oder sehr zufrieden (Assekurata-Durchschnitt: 68,7 % bzw. 71,4 %). Bei der Frage nach der Zufriedenheit mit dem Image der HUK-COBURG-Kranken belegt die Gesellschaft sowohl bei den Voll- als auch bei den Zusatzversicherten den ersten Platz im Assekurata-Mandantenkreis. So sind mehr als drei Viertel der voll- und Zusatzversicherten Kunden mit dem Unternehmensimage vollkommen oder sehr zufrieden. Der Assekurata-Durchschnitt liegt dagegen lediglich jeweils bei rund 62 %. Auch bei der Weiterempfehlungsbereitschaft ist die HUK-COBURG-Kranken bei beiden Kundengruppen Spitze, denn 93,6 % der Voll- und 94,8 % der Ergänzungsversicherten haben hierzu ihre Bereitschaft signalisiert (Assekurata-Durchschnitt: 85,8 % bzw. 89,7 %).

Assekurata kommt in ihren Analysen der Geschäftsprozesse und der Produktqualität zu dem Ergebnis, dass die HUK-COBURG-Kranken einen hervorragenden Kundenservice bietet. Die Gesellschaft gibt ihren Versicherten eine Schnelligkeitsgarantie und sichert ihnen eine Leistungsbearbeitungsdauer innerhalb von zwei Wochen ab Antragseingang zu. Für den Fall, dass diese Frist überschritten wird, erhält der Kunde sogar eine Gutschrift von 10,- €. Das Entschuldigungsgeld musste 2011 lediglich 14 Mal und 2012 sogar nur zwölf Mal gezahlt werden, was die exzellente Leistungsregulierung der Gesellschaft eindrucksvoll untermauert. Auf 100.000 Vollversicherte kommen im Fünfjahresdurchschnitt lediglich 38 BaFin- und Ombudsmannbeschwerden, was nicht einmal die Hälfte des Branchenwertes ist (Markt: 83). Bezüglich des Preis-Leistungs-Verhältnisse und des Absicherungsempfindens weist die HUK-COBURG-Kranken die mit Abstand besten Zufriedenheitswerte auf. Im Zuge der Umstellung auf Unisex wurden die Tarifleistungen in der Vollkostenversicherung gemäß den Mindestanforderungen insbesondere in den Bereichen Psychotherapie, Hilfsmittelversorgung sowie Suchtentwöhnung ausgeweitet. Bei der ambulanten Psychotherapie haben die Neukunden nun in allen Tarifen Anspruch auf bis zu 50 Sitzungen (Komfort-Tarif unbegrenzt) pro Jahr. In ihrem Pfl egetagegeldtarif PT Premium hat die HUK-COBURG-Kranken im Zuge der Leistungsoptimierung eine Leistung bei Pflegestufe 0, sprich bei Demenz, eingeführt und verzichtet künftig auf die dreijährige Wartezeit. Positiv bewertet Assekurata die Ausgestaltung der Dynamik, die selbst bei Eintritt des Pflegefalls alle drei Jahre noch Leistungserhöhungen um 10 % ohne Altersbeschränkung zulässt.



Folgerating

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

WACHSTUM/ATTRAKTIVITÄT IM MARKT

Nach Ansicht von Assekurata ist die Wachstumslage bzw. die Attraktivität im Markt der HUK-COBURG-Kranken exzellent.

Zuwachsrate verdiente Bruttoprämien	2008	2009	2010	2011	2012
HUK-COBURG-Kranken	8,00	4,25	0,09	6,71	5,00
Große VU	2,44	3,74	4,96	3,25	2,05
Markt	2,89	3,96	5,70	4,16	2,77

Mit einem Prämienvolumen von mittlerweile über 1 Mrd. € ist die HUK-COBURG-Kranken der Vergleichsgruppe der großen VU zuzuordnen, die ein durchschnittliches Beitragsaufkommen von 2,5 Mrd. € aufweisen. Mit Ausnahme des Jahres 2010, als die Gesellschaft durch den Abgang von etwa 60 Mio. € in der Beihilfeablöseversicherung beitragsmäßig leicht stagnierte, ist der Prämienzuwachs deutlich überdurchschnittlich. Im Fünfjahresdurchschnitt stammt das Beitragswachstum von 4,81 % zu rund 58 % aus Neugeschäft, was ein marktgängiges Verhältnis darstellt.

Eine Wachstumsbeurteilung allein anhand von Beiträgen kann jedoch zu nicht sachgerechten Ergebnissen führen, da Beitragsanpassungen in der Vergangenheit die Quoten erhöhen und somit Wachstumseffekte suggerieren. Sachgerechter ist hier eine Wachstumsbeurteilung nach der Anzahl versicherter Personen.

Zuwachsrate vollversicherte Personen	2008	2009	2010	2011	2012
HUK-COBURG-Kranken	3,50	4,73	3,45	3,11	1,95
Große VU	0,82	1,77	0,50	0,47	-0,58
Markt (laut PKV-Verband)	1,06	1,99	0,96	0,91	-0,22

Die HUK-COBURG-Kranken verzeichnet 2012 mit einer Zuwachsrate von 1,95 % entgegen der Marktentwicklung weiterhin ein Plus in der Vollversicherung. Die Branche hingegen hat im Berichtsjahr erstmalig seit dem Anfang der 70er Jahre wieder ein Minus von -0,22 % zu beklagen. Im Fünfjahresdurchschnitt befindet sich die HUK-COBURG-Kranken mit einer Zuwachsrate 3,11 % weiterhin auf einem exzellenten Niveau. Die außerordentlich gute Wettbewerbsposition der Tarife und die Stärke der Gesellschaft im Beihilfegeschäft wirken sich förderlich auf das Vollversichertenwachstum aus. Neben der Quantität bewertet Assekurata aber auch die Qualität und damit die Ertragskraft des Neugeschäfts. Diese zeigt sich unter anderem daran, dass der Anteil der Nichtzahler bei der HUK-COBURG-Kranken nur etwa halb so hoch ist, wie sonst in der Branche üblich. Auch die Bestandsstor-



Folgerating

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

noquote nach Monatssollbeiträgen beträgt mit 0,93 % im Fünfjahresdurchschnitt weniger als die Hälfte des Marktwertes, der bei etwa 2 % liegt.

Zuwachsrate zusatzversicherte Personen	2008	2009	2010	2011	2012
HUK-COBURG-Kranken	8,67	5,11	4,26	4,26	3,67
Große VU	2,88	2,48	0,85	1,46	1,58
Markt	4,79	3,22	2,28	2,37	2,44

Mit einer mittleren Zuwachsrate von 5,19 % erreicht die HUK-COBURG-Kranken in der Zusatzversicherung gegenüber den großen VU (1,73 %) zwar ein merklich überdurchschnittliches Niveau, jedoch muss an dieser Stelle der deutlich kleinere Bestand relativierend berücksichtigt werden. Im Vergleich mit Versicherern, die in der Zusatzversicherung ähnlich große Bestände aufweisen, sind die Zuwachsraten der HUK-COBURG-Kranken auf einem gängigen Niveau und im Marktvergleich (3,02 %) deutlich überdurchschnittlich, weshalb Assekurata an dieser Stelle ein sehr gutes Urteil vergibt.



Folgerating

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

RATINGMETHODIK UND RATINGVERGABE

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von fünf Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für private Krankenversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Beitragsstabilität**
Welche Potenziale hat der Krankenversicherer, die Beiträge stabil zu halten?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung, Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.



Folgerating
HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

WICHTIGE HINWEISE – HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der HUK-COBURG-Kranken:

Rico Matthäus

Senior-Analyst

Tel.: 0221 27221-46

Fax: 0221 27221-77

Email: rico.matthaeus@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der HUK-COBURG-Kranken aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Ratingkomitees:

Leitender Rating-Analyst Rico Matthäus

Assekurata-Geschäftsführer Dr. Reiner Will

Externe Mitglieder des Ratingkomitees:

Dipl.-Math. Volker Altenähr, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft, Dozent an der dualen Hochschule Baden Württemberg, Mannheim

Dipl.-Kfm. Eberhard Kollenberg, ehemaliger Partner einer renommierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Folgerating

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2013 der HUK-COBURG-Kranken bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.

ASSEKURATA
Assekuranz Rating-Agentur GmbH

Venloer Str. 301-303, 50823 Köln
Telefon 0221 27221-0
Telefax 0221 27221-77
E-Mail: info@assekurata.de
Internet: www.assekurata.de